

<b>Gemeinde Kall</b> Der Bürgermeister	Vorlagen-Nr. 76/2018	Sitzungstermin 05.06.2018	öffentliche Sitzung
Vorlage erstellt: 03.05.2018	Federführung: 1.3	TL: Frau Emons SB: Frau Kratz	
An den <b>Ausschuss für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport</b> mit der Bitte um	Beschlussfassung	<b>Mitzeichnung durch</b>	
	Fassung eines Empfehlungs- beschlusses an den	Bürgermeister	
	X Kenntnisnahme	Allg. Vertreter	
<b>Haushaltsmäßige Auswirkungen:</b>			
X Vorlage berührt den Haushalt.			Teamleiter/in
X Mittel verfügbar bei 211.002.01	11.330,-	Euro	Sachbearbeiter/in
über-/außerplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen erforderlich bei PSK Deckung erfolgt durch PSK		Euro	Kämmerer, wenn haus- haltsrechtl. Auswirkungen:

## TOP 1.4

Installation eines Klettergerüsts auf dem Schulhof der Grundschule Sistig

### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Schule, Soziales, Kultur und Sport nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

### Sachdarstellung:

Auf dem (mittleren) Schulhof der Grundschule Sistig soll ein individuelles, auf den Schulhof abgestimmtes Klettergerüst installiert werden.

Im Rahmen der erfolgreich abgeschlossenen Qualitätsanalyse im vergangenen Jahr äußerten sich die Schüler/innen auch zur Schulhofgestaltung und brachten diesbezüglich den dringenden Wunsch nach einer Klettermöglichkeit zum Ausdruck.

Die Schule kommt diesem Wunsch nun nach und beabsichtigt die Installation eines individuellen Klettergerüsts aus Naturmaterialien, das sowohl zum Schulhof als auch zur ausgezeichneten Natur- und Umweltschule selbst passt. Als Anlage ist eine Zeichnung beigelegt. Die Grundschulen Kommern und Gemünd verfügen über ein vergleichbares Gerüst.

Die Planung übernimmt das Ehepaar Gerhards aus Sistig, das der Schule sehr verbunden ist und bereits mehrere Projekte an dieser, aber auch an anderen Schulen verwirklicht hat. Die Planung erfolgt in Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung. Das Gerüst wird nach Fertigstellung offiziell vom TÜV abgenommen.

Es wird Wert darauf gelegt, naturbelassene, jedoch zugleich langlebige Materialien (z.B. Robienstämme, Eisenfüße, etc.) zu verwenden. Instandhaltungskosten sowie Pflegeaufwand sollen so gering wie möglich gehalten werden. Die Pflege der Anlage obliegt bis zu einem gewissen Grad der Schule bzw. den Schüler/innen – ähnlich wie derzeit bereits bei der Rutschanlage.

Ob als Fallschutz Hackschnitzel, Rundkies oder ein Gummibelag verwendet wird, steht derzeit noch nicht fest.